
Band
99a



Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 21.06.2018 öffentlich

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21 Uhr

Normalzahl: 22

Anwesend: 19

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Epli (gesch.)

Herr Michael Öxler (privat)

Herr Willi Oppold (privat)

Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 3 öffentlich (gesch.)

Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich (gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend: TOP 3 Urs Müller-Meißner, Geschäftsführer Kienleplan

Niederschrift wurde gesehen und genehmigt

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:



Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 21.06.2018

öffentlich

Normalzahl: 22 **Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

Anwesend: 17 **Sitzungsende:** 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

| | |
|------------------------------------------------|----------|
| Herr Bernd Epli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |
| Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 3 öffentlich | (gesch.) |
| Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich | (gesch.) |

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 1 Bekanntgaben

Interkommunaler Kostenausgleich

Die Gemeinde muss an die Nachbargemeinden Nattheim, Heidenheim, Gerstetten, Steinheim und Oberkochen für die dortige Betreuung von Königsbronner Kindern einen Ausgleichsbetrag in Höhe von 39.600,00 € bezahlen. Im Gegenzug erhält Königsbronn für die Aufnahme von ortsfremden Kindern einen Ausgleichsbetrag in Höhe von 13.300,00 €.

Fußweg Rewe-Markt / Schickhardtplatz

Für den Ausbau des Fußweges werden momentan Angebote eingeholt. Das Bauvorhaben wird in der Klausur besprochen.



Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 21.06.2018

öffentlich

Normalzahl: 22

Anwesend: 17

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

| | |
|------------------------------------------------|----------|
| Herr Bernd Epli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |
| Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 3 öffentlich | (gesch.) |
| Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich | (gesch.) |

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Kauf Gasthaus Rößle

Bürgermeister Stütz gibt bekannt, dass die Gemeinde Königsbronn in nichtöffentlicher Sitzung den Kauf des Gasthaus Rößle beschlossen hat.



| | | | |
|--------------------|----|------------------------|-----------|
| Normalzahl: | 22 | Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Anwesend: | 18 | Sitzungsende: | 21:05 Uhr |

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

| | |
|------------------------------------------------|----------|
| Herr Bernd Epli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |
| Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich | (gesch.) |

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend: Urs Müller-Meißner, Geschäftsführer kienleplan

TOP 3 Vorstellung der Freiraumkonzeption des Klosterareals

Urs Müller-Meißner vom Planungsbüro kienleplan stellt dem Gemeinderat die erstellte Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung des Klosterareals und dem Erlebnisraum zwischen Pfeffer und Brenz vor.

Vorrangiges Ziel ist die Verknüpfung der vorhandenen Sehenswürdigkeiten zu einem ganzheitlichen Ensemble, das über ein attraktives Wegenetz erschlossen werden soll und die spezifische Ortsgeschichte dem Besucher auf ansprechende Weise näher bringt.

Vor dem Hintergrund seiner Rolle in deutscher Industrie- und Kulturgeschichte soll Königsbronn in seiner Außenwirkung gestärkt und zum attraktiven Besucherziel werden.

Die reizvolle Lage am Rande der Ostalb sowie an der Brenz und Pfeffer stellen günstige Standortfaktoren dar, wobei ein besonderes Gewicht in der Freiraumgestaltung auf das Thema „Gewässer – Uferandgestaltung und Renaturierung“ gelegt werden sollte.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis.



Normalzahl: 22 **Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

Anwesend: 18 **Sitzungsende:** 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Eppli (gesch.)

Herr Michael Öxler (privat)

Herr Willi Oppold (privat)

Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich (gesch.)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 4 Bausachen

Der Gemeinderat nimmt nachfolgende Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:

- Schoch, Gabriele, Einfamilienhaus mit Garage, Friedrichstraße 11
- Kolb, Helmut, Umbau UG, Gartenhütte, Hirscheckstraße 24



| | | | |
|--------------------|----|------------------------|-----------|
| Normalzahl: | 22 | Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Anwesend: | 18 | Sitzungsende: | 21:05 Uhr |

| | |
|------------------------------------------------|---------------|
| Abwesend (entschuldigt): | Grund: |
| Herr Bernd Eppli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |
| Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich | (gesch.) |

| | |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Michael Stütz |
| Schriftführerin: | Melanie Bielke |
| Von der Verwaltung: | Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller |

Zusätzlich anwesend:

TOP 5 Vergaben **- Breitbandausbau, Restarbeiten passive Infrastruktur**

Die Gemeinde hat inzwischen einen Netzbetreiber für das kommunale Glasfasernetz gefunden. Ebenso liegt die Bestätigung der Bundesnetzagentur vor das der Betreiber NetCom BW das Netz in Betrieb nehmen darf.

Grundlage der Netzbetriebsausschreibung war die Erklärung der Gemeinde, die komplette „passive Infrastruktur“ aufzubauen. Bei der Begriffsbestimmung „passives Netz“ gab es kurz vor der Ausschreibung noch eine Änderung der Richtlinien der Verwaltungsvorschrift Breitband. Diese Änderungen waren bisher in keinem bestehenden Bauauftrag berücksichtigt.

Über diesen Sachverhalt wurden die stellvertretenden Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden informiert (Mail vom 20. März 2018). Da es sinnvoll war die Restarbeiten in der Netzbetriebsausschreibung zu berücksichtigen stimmten die oben genannten Personen mehrheitlich dieser Vorgehensweise zu.

Jetzt sollten die noch fehlenden Leistungen öffentlich vergeben werden. Die Finanzierung läuft über eine Rücklagenentnahme.

Kupferkollokation zwischen MFG und KvZ

| | | |
|------------------------------------------------|---|-------------|
| Los 1 Königsbronn, Nachtrag Fa. Stark Energies | = | 33.034,40 € |
| Los 2 Waldsiedlung, Nachtrag Fa. Strauß | = | 2.512,69 € |
| Los 3 Ochsenberg, Nachtrag Fa. Strauß | = | 8.193,75 € |

Spleißarbeiten, (LWL Anschlußarbeiten und Messtechnik inkl. Muffen)

| | | |
|------------------------------|---|-------------|
| Nachtrag Fa. Strauß, Los 1-3 | = | 35.456,05 € |
| Nachtrag Firma 2, Los 1-3 | = | 35.735,70 € |

Ausrüsten der MFG´s mit passiver Aufschaltung

Hierrüber lag der Verwaltung bis zum Sitzungstag noch kein Angebot des Netzbetreibers vor. Nach Rückfrage bei der Fa. Geodata muss mit einem Betrag von ca. 60.000,- € Brutto gerechnet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Nachträgen der Kupferkollokationen in Höhe von 43.740,84 € Brutto einstimmig mit 18:0 Stimmen zu.

Die Fa. Strauß als günstigster Bieter erhält einstimmig mit 18:0 Stimmen den Nachtrag der Spleißarbeiten in Höhe von 35.456,05 € Brutto.

Bei den Ausrüstungsarbeiten der MFG´s wird Bürgermeister Michael Stütz einstimmig mit 18:0 Stimmen ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Der Gemeinderat stimmt der Rücklagenentnahme ebenso einstimmig mit 18:0 Stimmen zu.



Normalzahl: 22 **Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr
Anwesend: 18 **Sitzungsende:** 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

| | |
|------------------------------------------------|----------|
| Herr Bernd Epli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |
| Dr. Dietrich Kölsch – anw. ab TOP 7 öffentlich | (gesch.) |

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin: Melanie Bielke
Von der Verwaltung: Herr Böstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 6 Trägerübergreifende Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen Königsbronn

Seit Jahren ist die Sprachförderung in Königsbronner Kindergärten ein wichtiger Bestandteil der päd. Arbeit. Zwar schloss sich die Gemeinde schon früh dem „Heidenheimer Modell“ zur Sprachförderung an, trotzdem wird diese wichtige Förderung derzeit nicht einheitlich geregelt und auch die Fortführung in der Grundschule könnte besser abgestimmt werden.

Es gibt zwei verschiedene Modelle der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen, die durch die L-Bank Baden-Württemberg gefördert werden. In allen Kindertageseinrichtungen in Königsbronn wird mindestens eins der Modelle derzeit umgesetzt. Wesentlich unterscheiden sich die Modelle in der Anzahl der geförderten Stunden, die am Kind geleistet werden. Beim Modell der intensiven Sprachförderung (nachfolgend ISK) werden 120 Zeitstunden pro Kindergartenjahr gefördert. Es handelt sich um eine sehr individuelle und zielgerichtete Förderung der Sprache. 36 Zeitstunden pro Kindergartenjahr werden dagegen beim Sprachfördermodell Singen-Bewegen-Sprechen (nachfolgend SBS) gefördert, die in Kooperation mit einer zertifizierten musikpädagogischen Fachkraft durchgeführt werden.

Derzeit wird die Sprachförderung in Königsbronn in jeder Tageseinrichtung individuell durchgeführt und anschließend in der Grundschule auch nach einem unabhängigen Modell weitergeführt.

Die Gemeinde möchte in allen Kindergräten den gleichen qualitativen, einrichtungsübergreifend auf die Förderbedarfe der Kinder ausgerichteten Standard etablieren. Dabei ist es uns gelungen, als Berater Klaus Hensolt zu gewinnen. Er war über Jahre hinweg für die Entwicklung des Heidenheimer Modells verantwortlich und gilt als Fachmann in Sachen Sprachentwicklung.

Die Inhalte des neuen Königsbronner Sprachförderkonzepts soll den Kindern von Kindergartenbeginn an und später weiterführend in der Schule Bildungsteilnahme und gesellschaftliche Teilhabe erfolgreich ermöglichen. Es soll zunächst im kommenden Kindergartenjahr in allen Kindertageseinrichtungen, trägerunabhängig, eingesetzt werden und anschließend einen nahtlosen Übergang von Kindertageseinrichtung in die Grundschule

ermöglichen. Hauptaugenmerk wird dabei auf die alltagsintegrierte Arbeit in den Kindertageseinrichtungen gelegt. Die qualifizierten Sprachförderkräfte werden innerhalb ihrer zur Verfügung stehenden Sprachförderstunden eine gruppenintegrierte Förderung anbieten, die bei besonderem Förderbedarf individuell angepasst werden kann.

Wir freuen uns, dass die kirchlichen Träger die Sprachförderung nach dem neuen Konzept flächendeckend unterstützen. Die Organisation des neuen Sprachfördermodells wird von der Gemeinde Königsbronn übernommen.

Ab dem neuen Kindergartenjahr wird das Sprachfördermodell ISK (120 Förderstunden) in allen Kindergärten flächendeckend durch pädagogische Fachkräfte angeboten. Darüber hinaus obliegt es den Kindergärten, ob sie das Sprachfördermodell SBS (36 Förderstunden) weiterhin in Kooperation mit der Musikschule anbieten wollen.

Derzeit ist bei der Gemeinde Königsbronn eine Sprachförderkraft für den Kindergarten Zang auf 450 Euro-Basis eingestellt. Zukünftig ist es sinnvoll, für alle Kindertageseinrichtungen in Königsbronn 2 Sprachförderkräfte zu beschäftigen. Dadurch können alle Sprachfördergruppen individuell betreut werden und eine Vertretungsregelung ist möglich.

Nachfolgend ist dargestellt, wie sich die Sprachfördergruppen auf die einzelnen Kitas verteilen werden:

| Kindertageseinrichtung | Anzahl Sprachfördergruppen | Sprachförderkraft |
|---------------------------------|----------------------------|---------------------|
| Kath. Eichhaldekindergarten | 1 (2) | Sprachförderkraft 1 |
| Kindergarten Zang | 1 | Sprachförderkraft 1 |
| Evang. Kindergarten Itzelberg | 1 | Sprachförderkraft 2 |
| Evang. Kindergarten Ochsenberg | 1 | Sprachförderkraft 2 |
| Evang. Kindergarten Paul-Reusch | 1 | Sprachförderkraft 2 |

Kosten:

Arbeitgeberaufwand/Jahr für 2 Sprachförderkräfte insgesamt zwischen 22.000 und 26.500 Euro. Die Gemeinde erhält Zuschüsse zwischen 11.000 und 13.200 Euro im Jahr für die Sprachförderung.

In diesem Jahr werden Personalmehrausgaben zwischen 5.500 und 6.600 Euro anfallen. Die Zuschüsse, belaufen sich zwischen 2.750 und 3.300 Euro für das restliche Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 18:0 Stimmen, dass die Gemeinde die Sprachförderung für alle Kindergärten in Königsbronn organisiert.



Normalzahl: 22

Anwesend: 19

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Epli
Herr Michael Öxler
Herr Willi Oppold

(gesch.)
(privat)
(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 7 Ausbau der Ganztagesbetreuung von 7:00 - 17:00 Uhr an der Brennschule

In der Eichhaldeschule gibt es bereits in Kooperation mit dem Kindergarten ein Betreuungsangebot für Schulkinder von 7 bis 17 Uhr.

Im Rahmen der Ganztageschule findet derzeit ein Betreuungsangebot lediglich bis 15.40 Uhr an der Brennschule statt. Mehrfach wurde bereits der Wunsch von Seiten der Elternschaft geäußert, die Betreuungszeiten in der Schule auf 17 Uhr auszudehnen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.03.2018 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, welches die zusätzlichen Betreuungszeiten integriert. Durch einen personellen Mehraufwand wird es ab dem kommenden Schuljahr möglich sein, eine Betreuung der Kinder von 7 bis 17 Uhr anzubieten. In diese Betreuungszeiten fällt auch das Angebot der Ganztageschule, welches kostenfrei für die Schüler ist. Im Anschluss daran (ab 15.40 Uhr) folgt die Betreuung bis 17 Uhr, die je nach Altersklasse im Monat zwischen 20,00 und 28,00 Euro für die Eltern Kosten wird.

Der Personalmehraufwand beträgt ca. 14 bis 15 Stunden in der Woche. Für das Jahr 2018 sind Personalmehrkosten in Höhe von ca. 7.000 Euro vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Brennschule bis 17 Uhr einstimmig mit 19:0 Stimmen zu.



Normalzahl: 22

Anwesend: 19

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Epli
Herr Michael Öxler
Herr Willi Oppold

(gesch.)
(privat)
(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 8 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2019 - 2023

Im Jahr 2018 finden in Baden-Württemberg die Wahlen der Schöffinnen und Schöffen für die Schöffenamtsperiode 2019 bis 2023 statt.

Zur Vorbereitung der Wahl stellen die Gemeinden Vorschlagslisten auf. Die Verwaltung hat im Wochenblatt darauf hingewiesen. Insgesamt gingen 10 Bewerbungen von Personen ein, die gerne bereit wären, ein Schöffenamt zu übernehmen.

Wer als Schöffe geeignet ist, muss u.a. folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Deutsche/r Staatsangehörige/r
- Zwischen 25 Jahre und 69 Jahre alt, (zum Stichtag 01.01.2019)
- In Königsbronn mit Hauptwohnsitz gemeldet
- Gesundheitlich geeignet
- Kein Insolvenzverfahren
- Keine Vorstrafen
- Über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen.

Interesse haben 10 Bürgerinnen und Bürger bekundet.

Die Verwaltung hat die Voraussetzungen überprüft, es liegen keine Hinderungsgründe vor. Dies haben auch die Bewerber schriftlich bestätigt.

Für die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste der Gemeinde ist die Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeinderatsmitglieder erforderlich. Über die Aufstellung der Vorschlagsliste ist grundsätzlich in öffentlicher Sitzung zu verhandeln, soweit nicht im Einzelfall vorübergehend eine nichtöffentliche Verhandlung erforderlich ist.

Die Wahl erfolgt in der Regel durch geheime Abstimmung. Offen abgestimmt werden kann, wenn kein Anwesender Gemeinderat widerspricht.

Die Verwaltung schlägt vor, offen abzustimmen. Alle Gemeinderäte sprechen sich dafür aus.

Die Verwaltung schlägt vor, alle 10 Kandidaten zu wählen und auf die Vorschlagsliste Liste zu setzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt in offener Wahl mit jeweils 19:0 Stimmen alle 10 Kandidaten für die Vorschlagsliste.



| | | | |
|--------------------|----|------------------------|-----------|
| Normalzahl: | 22 | Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Anwesend: | 19 | Sitzungsende: | 21:05 Uhr |

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Abwesend (entschuldigt): | Grund: |
| Herr Bernd Eppli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |

| | |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Michael Stütz |
| Schriftführerin: | Melanie Bielke |
| Von der Verwaltung: | Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller |

Zusätzlich anwesend:

TOP 9 Zuschussantrag Schützenverein Zang gemäß den Vereinsförderrichtlinien

Der Schützenverein Zang musste im Jahr 2017 auf Grund der bei der letzten Regelüberprüfung festgestellten unzureichenden Lüftungsanlage diese durch eine entsprechend geeignete ersetzen.

Zur Finanzierung des Bauvorhabens wurden vom Verein Darlehen aufgenommen. Die entsprechenden Bürgschaften wurden von der Gemeinde übernommen.

Nach Abschluss der Baumaßnahme bittet der Schützenverein Zang um Gewährung eines entsprechenden Zuschusses durch die Gemeinde.

Es kann hierfür ein Zuschuss unter Berücksichtigung möglicher anderer Zuschüsse in Höhe von 10 % und bis max. 10.000 € im Einzelfall gewährt werden.

Unter Berücksichtigung des beim WLSB beantragten Zuschusses wäre es möglich, einen Zuschuss von Seiten der Gemeinde in Höhe von

Gesamtkosten: 55.787,63 €

Abzgl. 30% WLSB 16.736,29 €

Restbetrag 39.051,34 €

Hiervon 10 % **3.905,13 €** zu gewähren .

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 18:1 Stimmen, dem Schützenverein Zang einen Zuschuss in Höhe von 3.905,13 € zu gewähren. Gegen den Beschluss stimmt Gemeinderat Bledow.



Normalzahl: 22

Anwesend: 19

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Epli
Herr Michael Öxler
Herr Willi Oppold

(gesch.)
(privat)
(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 10 Annahme von Spenden

Gemäß § 78 Abs.4 der Gemeindeordnung darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen.

Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat.

| lfd. Nr. | Name Spendengeber | Spende / Schenkung | Zweck der Zuwendung / Verwendung | Spende vom |
|----------|---------------------------|--------------------|----------------------------------|------------|
| 17 | Lydia Miller | 50,00 € | Geranienblüte | 18.05.2018 |
| 18 | Karl-Heinrich Behrens | 50,00 € | Geranienblüte | 18.05.2018 |
| 19 | Luise Wicht | 20,00 € | Geranienblüte | 24.05.2018 |
| 20 | Maria Schmid | 10,00 € | Geranienblüte | 11.06.2018 |
| 21 | Kreissparkasse Heidenheim | 150,00 € | Jugendsportlerehrung | 18.06.2018 |
| 22 | Heidenheimer Volksbank | 1.000,00 € | Spielplatz „Burg Herwartstein“ | 20.06.2018 |

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, das Spendenangebote in Höhe von € 1.280,00 anzunehmen und dem aufgeführten Zweck zuzuführen.



Normalzahl: 22

Anwesend: 19

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 21:05 Uhr

Abwesend (entschuldigt):

Grund:

Herr Bernd Eppli
Herr Michael Öxler
Herr Willi Oppold

(gesch.)
(privat)
(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund,
Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 11 Verschiedenes

Bürgermeister Stütz gibt folgende Termine bekannt:

- 22. Juni 2018 Einweihung der Burg Herwartstein
- 22. Juni 2018 Theaterpremiere
- 23. Juni 2018 Kinderfest Zang
- 23. Juni 2018 Fussball WM der Fa. Leitz am Brenzsportplatz



| | | | |
|--------------------|----|------------------------|-----------|
| Normalzahl: | 22 | Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Anwesend: | 19 | Sitzungsende: | 21:05 Uhr |

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Abwesend (entschuldigt): | Grund: |
| Herr Bernd Eppli | (gesch.) |
| Herr Michael Öxler | (privat) |
| Herr Willi Oppold | (privat) |

| | |
|----------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Vorsitzender: | Bürgermeister Michael Stütz |
| Schriftführerin: | Melanie Bielke |
| Von der Verwaltung: | Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller |

Zusätzlich anwesend:

TOP 12 Anfragen

Arztpraxis Dr. Kölsch

Gemeinderat Dr. Kölsch gibt bekannt, dass er für den Umbau der Wohnung in der Aalener Straße von Seiten des Landratsamts grünes Licht und er seine Praxis dorthin verlegen wird.

Schachtdeckel Lichtensteinstraße

Gemeinderat Lutz informiert, dass in der Lichtensteinstraße ein Schachtdeckel ausgebrochen ist und repariert werden sollte.

Hochwasser Steinheimer Weg

Gemeinderat Boch wurde von einem Bürger bezüglich der Hochwassersituation bei Starkregen angesprochen.

Bürgermeister Stütz hatte mit dem Bürger bereits Kontakt, da dieser auch auf die Gemeinde zugekommen ist.

Parken Zeppelinstraße

Gemeinderat Buluttimur bittet um eine Kontrolle des Ordnungsamts in der Zeppelinstraße, da hier vermehrt Fahrzeuge ordnungswidrig abgestellt werden.

Lärmschutzwand B19

Nach der weiteren Vorgehensweise bezüglich der Lärmschutzwand entlang der B19 erkundigt sich Gemeinderat Buluttimur.

Die Maßnahme ist in die Klausur aufgenommen und wird hier vorgestellt.

Müllablagerung

Von wilden Müllablagerungen am Altglascontainer in der „Adler-Kurve“ berichtet Gemeinderätin Schorcht und bittet um eine Information im Amtsblatt.

Querung B19

Gemeinderat Dr. Kölsch weist darauf hin, dass eine Querung der B19 immer problematischer wird. Das erhöhte Verkehrsaufkommen erschwert ein Einbiegen auf die Bundesstraße.